

Öffentliche Mitgliederversammlung des BV Freising mit Podiumsdiskussion

24.11.2025, 20 Uhr
Lindenkeller- Oberhaus

Agenda:

1. Begrüßung
2. Kurzer Sachstandsbericht
3. **Podiumsdiskussion: Gesundheitsrisiken durch den Flughafen München –
Ultrafeinstaub und Nachtflüge**
4. Verabschiedung

Gedenken an

unser Gründungsmitglied

Christian Franck

* 21. Februar 1943 † 15. August 2025

Status Quo: Hohe Belastungen durch Triebwerksabgase/UFP



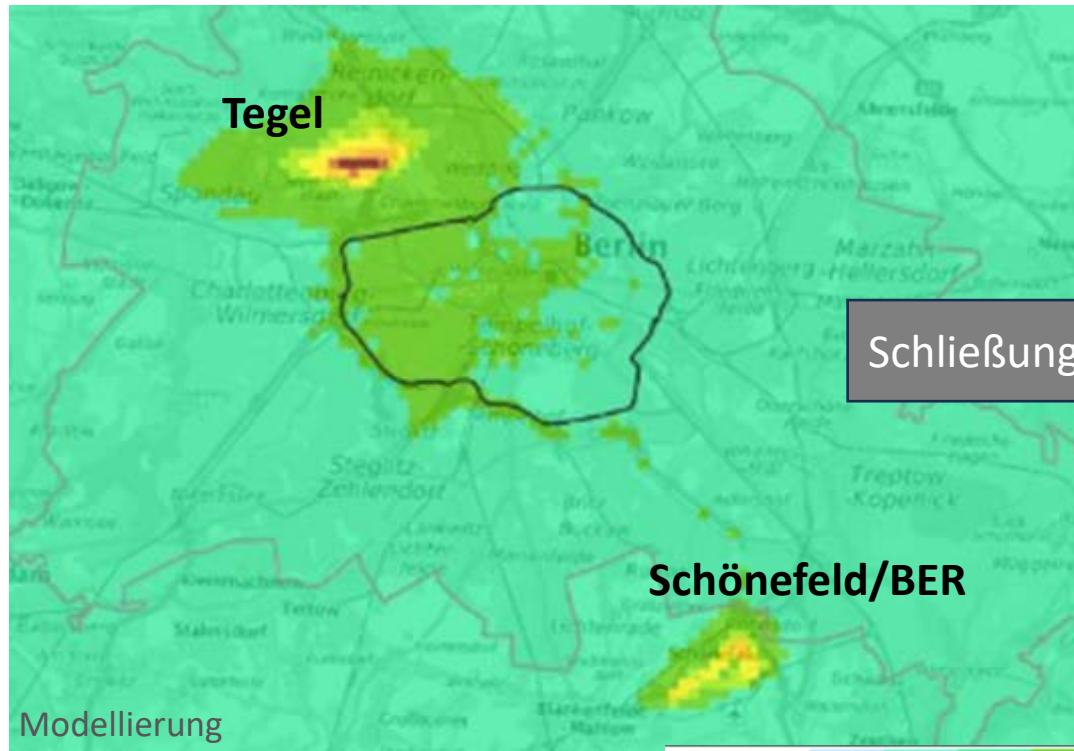
- Jeden Tag verbrennen die Flugzeuge am Flughafen München bodennah bis zu einer halben Million Liter Kerosin allein für das Landen, Rollen und Starten.
- Das erzeugt täglich viele Tonnen hochgiftiger Luftschadstoffe, die am Flughafen und in der ganzen Region unsere Atemluft belasten.
- **Damit ist der Flughafen München einer der Orte mit der schlechtesten Luft in ganz Bayern.**

Hohe Belastungen durch UFP nachgewiesen – aktuelle Erkenntnisse

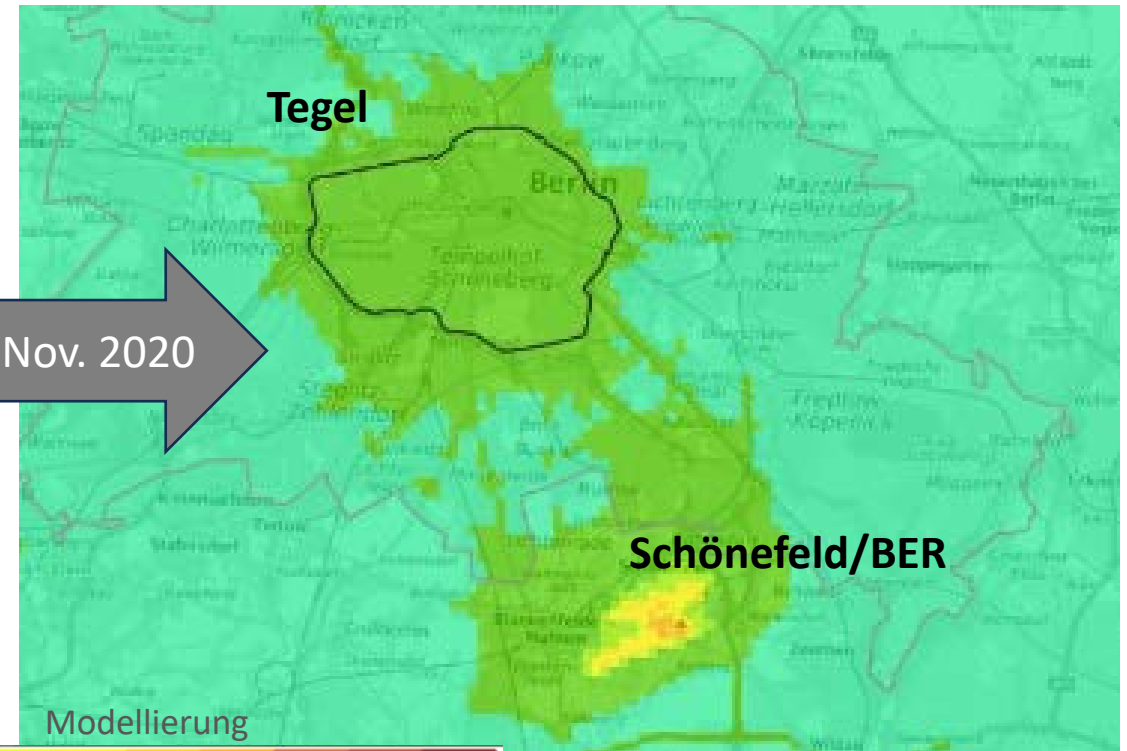


Ultrafeinstaubbelastung durch Flughäfen in Berlin (14.05.2025)

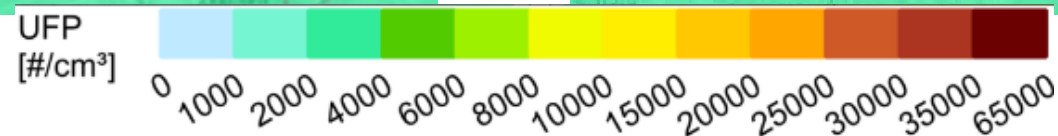
2019



2022



Schließung Tegel Nov. 2020



Hohe Belastungen durch UFP nachgewiesen – aktuelle Erkenntnisse

OSTLUFT



Ostluft – Die Luftqualitätsüberwachung der Ostschweizer Kantone
und des Fürstentums Liechtenstein

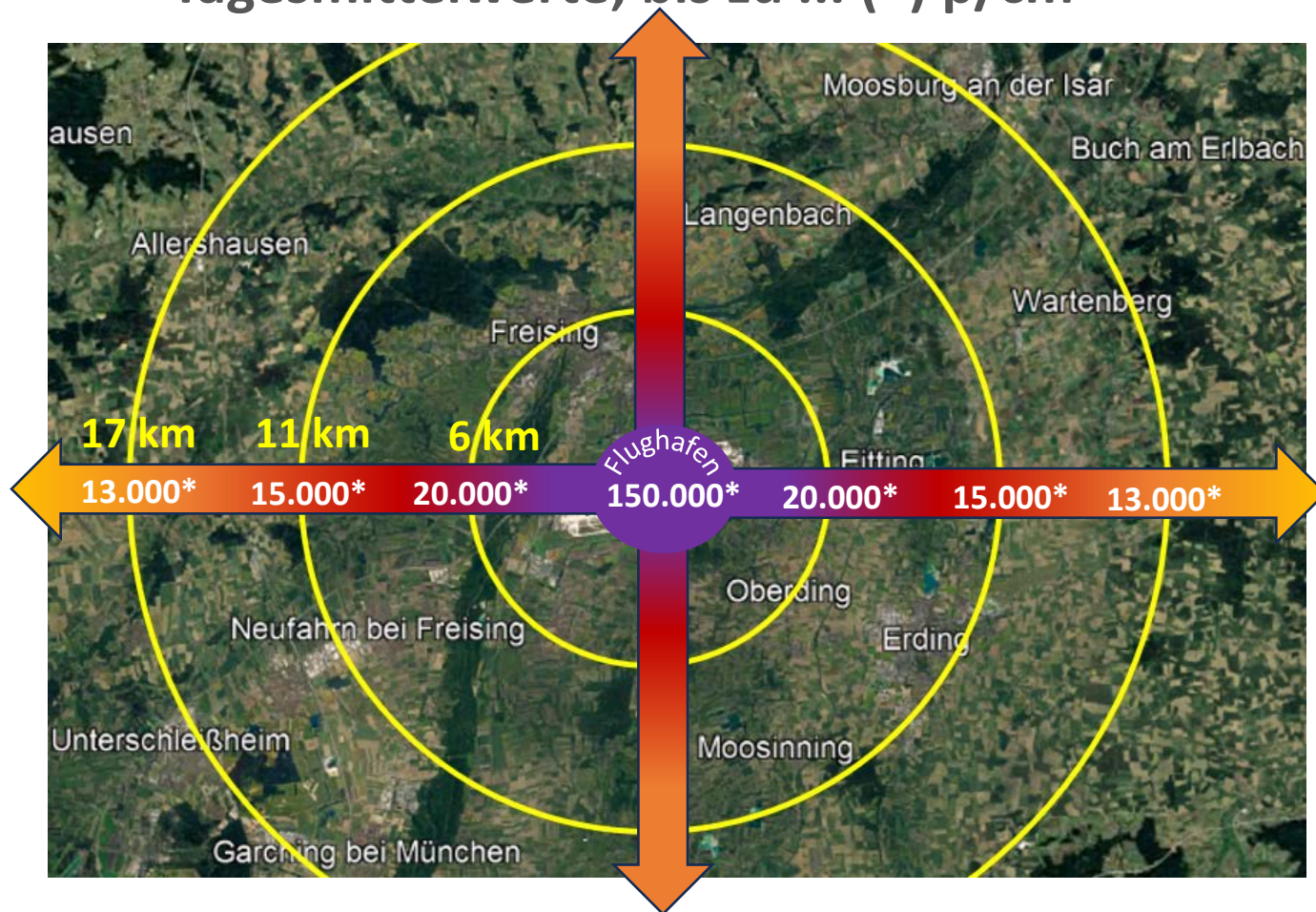
Zürich Flughafen Kloten (Bericht November 2024):

Belastungssituation und Einfluss des Flugverkehrs 2020 bis 2023

- Messwerte tagsüber im Mittel: **70.000 p/cm³** (Ostende Piste 28)
150.000 p/cm³ (Dach Terminal A)
- Kein Grenzwert für UFP in der Schweizer Luftreinhalteverordnung
- **Das gesetzlich verankerte Vorsorgeprinzip stellt aber den grundsätzlichen Auftrag, emissionsmindernde Maßnahmen auch für UFP umzusetzen soweit es der Stand der Technik ermöglicht.**

Die Triebwerksabgase (UFP) vom Flughafen belasten eine ganze Region

Tagesmittelwerte; bis zu ... (*) p/cm³



Überschreitung der WHO-Richtwerte:

Anteil der Tage >10.000 p/cm³

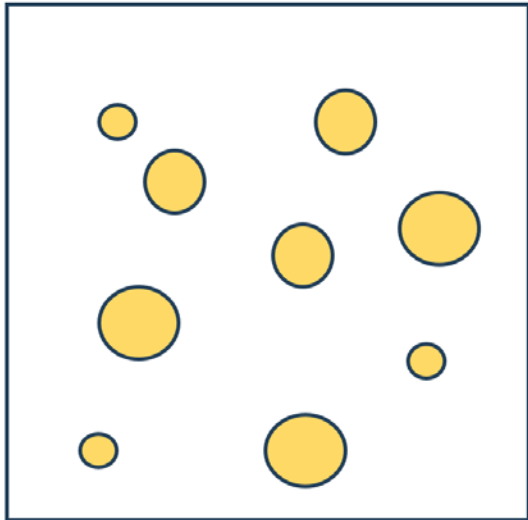
	2022	2023	2024
FS-Stadtgärtnerei	28%	26%	33%
Hallbergmoos	22%	26%	30%
Attaching	53%*	66%**	
Eitting	54%*		
Achering	62%*		
MUC-Vorfeld Ost***			97%

Zwischenberichte des StMUV an den Landtag

Messungen BV Freising; *: 7.21-3.22; **: 8.-11.23; ***: 1.-3.24

Zusammensetzung ultrafeine Partikel in der Atemluft (schematische Darstellung)

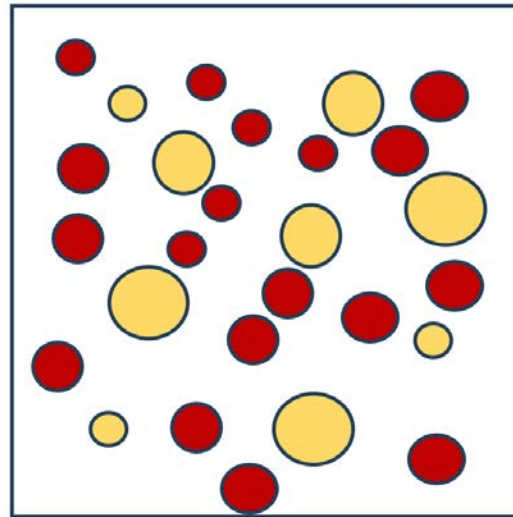
Hintergrundbelastung
5.000 p/cm³



Anzahl Partikel pro cm³

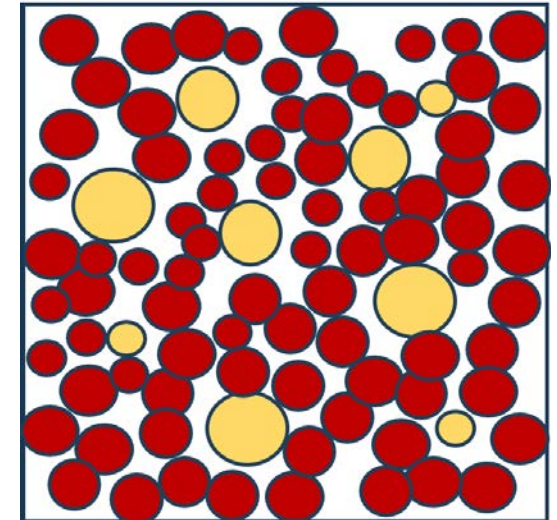
... Hintergrund: 5.000
von Triebwerksabgasen: 0

Atemluft bei Wind vom Flughafen
Beispiel: 15.000 p/cm³





5.000
10.000

Atemluft am Flughafen
Beispiel: 50.000 p/cm³



5.000
45.000

-  Partikel/UFP aus der Hintergrundbelastung (Partikelgröße: 40-50 nm (Modalwert))
-  Partikel/UFP aus den Triebwerksabgasen (Partikelgröße: 10-15 nm (Modalwert))

Übereinstimmende Feststellungen zu UFP/Triebwerksabgasen



"In der Umgebung von Flughäfen ... sind ultrafeine Partikel der Faktor mit den größten Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit." Mitteilung zur Luftfahrtstrategie 5 für Europa (COM(2015) 98)



Neue Studie des europäischen Dachverbands Transport & Environment:
... die Emissionslast des Flugverkehrs belastet die Gesundheit ... von **bis zu 8 Millionen Menschen in der Umgebung großer Flughäfen allein in Deutschland.**

Tabakrauch und Triebwerksabgase (UFP) – viele Gemeinsamkeiten, aber ein Unterschied

„Gesundheitsschutz darf keine Lücken haben. E-Zigaretten ... können... gesundheitsschädliche Substanzen freisetzen – auch für Dritte.“ (Quelle: SZ 20.08.2025; Klaus Holetschek)



Tabakrauch enthält über 70 Stoffe, die erwiesenermaßen krebserregend sind.

Keine gesetzl. Grenzwerte

Der Unterschied:

Die Gemeinsamkeiten



keinerlei Beschränkungen

Triebwerksabgase enthalten mehr als 26 Stoffe, die erwiesenermaßen krebserregend sind.

Keine gesetzl. Grenzwerte


Status Quo: Hohe Belastungen durch Fluglärm – vor allem nachts



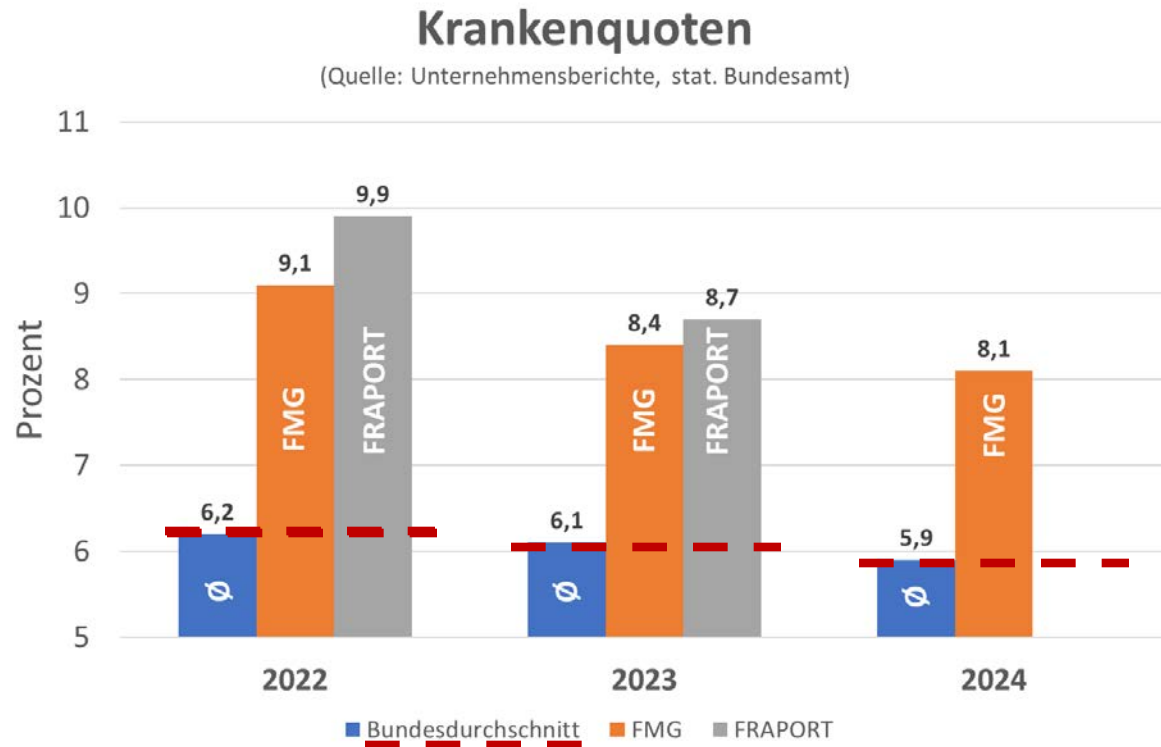
Die seit 2001 geltende Nachtflugregelung ist veraltet und bedarf dringend einer Revision.

Aktuelle Erkenntnisse der Lärmwirkforschung zeigen, dass die Gesundheitsrisiken durch Lärm wesentlich kritischer einzustufen sind, als dies vor mehr als 25 Jahren noch der Fall war.

Die bestehende Nachtflugregelung hat nicht verhindert, dass ...

- Der Anteil der Nachtflüge stetig steigt: von 5,3% (2008)  7,3% (2024) erhöht – Tendenz steigend!
- ... weiter massive Steigerungen der Nachtflüge zu erwarten sind
- ... es nur 5 Stunden Nachtruhe gibt - statt 8 Stunden

Gesundheit: Krankenquoten im Vergleich



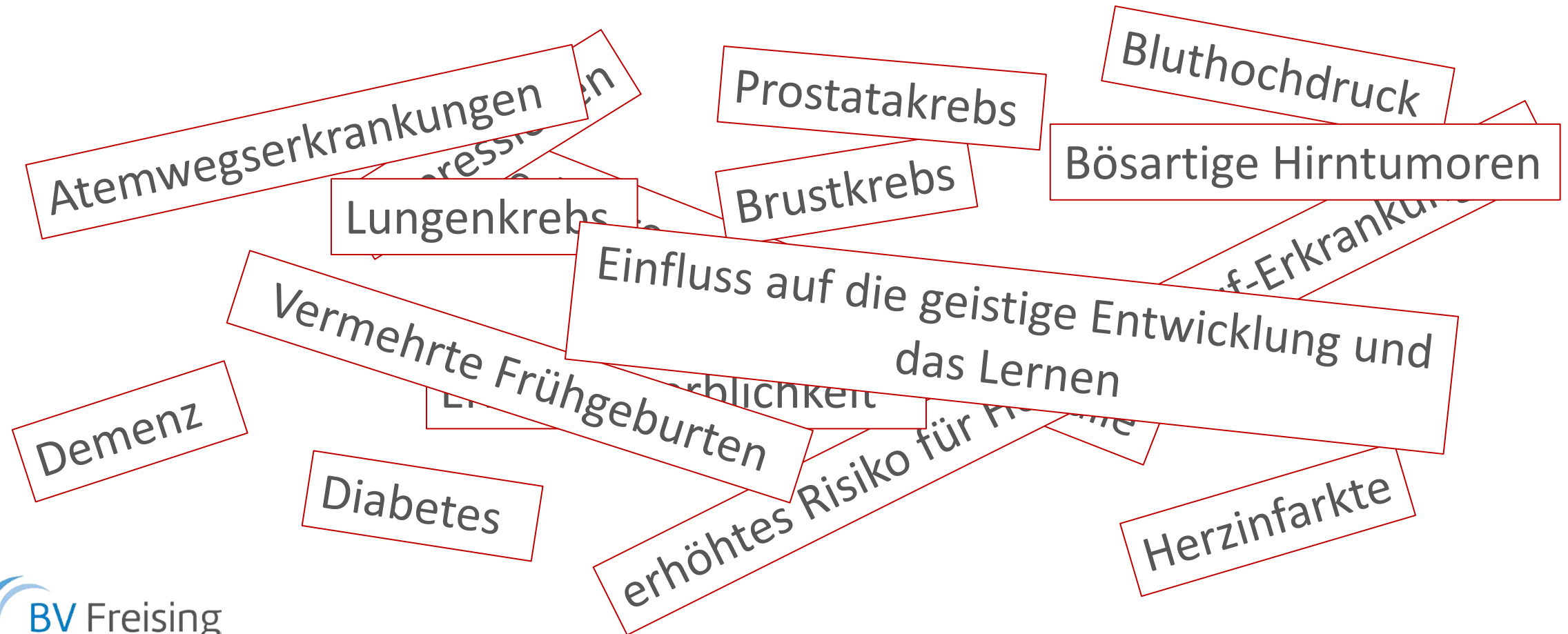
- Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt gibt es auffällig hohe Krankenquoten an den Flughäfen in München und Frankfurt
- In wie weit dies mit den hohen Belastungen durch ultrafeine Partikel und den Lärmbelastungen zusammenhängt – dazu liegen noch keine Antworten vor

Gesundheit: Hohe Gesundheitsrisiken durch Ultrafeinstaub und Fluglärm

**Die Wissenschaft spricht eine klare Sprache:
Ultrafeinstaub und Fluglärm bergen hohe Gesundheitsrisiken**

Gesundheit: Hohe Gesundheitsrisiken durch Ultrafeinstaub und Fluglärm

Die Wissenschaft spricht eine klare Sprache:
Ultrafeinstaub und Fluglärm bergen hohe Gesundheitsrisiken



Schlechte Luft am Flughafen München: Was kann getan werden?



... schwefelarmes Kerosin



... Schleppen statt Rollen
(TaxiBots)



**Personal
für atemberaubende
Tätigkeiten gesucht!**

Schlechte Luft am Flughafen München!



Bessere Luft gäb's
mit Taxibots und
schwefelarmem Kerosin

... und keine 3. Startbahn



Schlechte Luft am Flughafen München: Was kann getan werden?



Verlegung der
Kindertagesstätte



Konsequente Nutzung von
Luftfiltern in Gebäuden
(z.B. HEPA-Filter)



Schlechte Luft am Flughafen München: Was kann getan werden?

1.200 Läufer beim Airportlauf am Flughafen München



Zweckgebundene Nutzung des Flughafens durch Verlegung von:

- Freizeitveranstaltungen
 - Eventarena
 - Uni-Campus
 - und sonstiger flughafenfernen Einrichtungen und Aktivitäten
- an weniger belastete Orte!**

Atemlos?

Schlechte Luft am Flughafen München!



Ein Ort für Sport & Freizeitvergnügen?
Für Eventarena und Uni-Campus?

... und keine 3. Startbahn

BV Freising
bessere Luft – weniger Lärm

www.bv-freising.de

Viel Lärm vom Flughafen München: Was kann getan werden?



Anpassung der Nachtflugregel
keine Flüge von 22 Uhr bis 06 Uhr

Und grundsätzlich gilt:

Keine 3. Startbahn



Die Narrative der FMG

Zu schwefelarmem Kerosin und TaxiBots:



»Die Luftqualität am Flughafen
und in seiner
Nachbarschaft ist gut.«

Umweltabteilung Flughafen München GmbH

Das soll wohl heißen: Alles gut – wir brauchen nichts tun!

Zur Anpassung der Nachtflugregelung:



- Der Nachtflug sei ein zentrales Element für die bayerische Wirtschaft
- Bei Entfall der Nachtflüge könne der Flughafen Schadensersatzansprüche geltend machen

Die Narrative der FMG



Auf einen Nenner gebracht:

Bei der FMG stehen

- **rein wirtschaftliche Überlegungen im Vordergrund**
- und
- **nicht die Sorge um die Gesundheit von Beschäftigten und Anwohnern!**

Andere Sichtweisen – Chancen nutzen statt blockieren

Man könnte auch ...

- Das Gemeinwohl mit in den Fokus stellen
- Mehr Fürsorge leben
- Anreize für beteiligte Partner (z.B. Lufthansa) schaffen
- Mehr Geld für aktiven Gesundheitsschutz bereitstellen
- Orientierung an „best practice“

statt...

rein wirtschaftliche Aspekte

Orientierung nur an gesetzl. Mindeststandards zu sagen, andere wären in der Pflicht

millionenschwere Subventionen im Rahmen der Entgeltordnung zu zahlen

abwarten was passiert

Was können andere besser was München nicht kann?

- Flughäfen wie z.B. Schiphol (Filter), Neu Delhi (TaxiBots), Wien (schwefelarmes Kerosin) und seit kurzem auch Frankfurt (TaxiBots) setzen bereits Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen um.

Zusammenfassung

- Alle Fakten liegen auf dem Tisch - es gibt keine Ausreden mehr
- Die Politik ist gefordert die entsprechenden Leitplanken für den Flughafen zu justieren.

Deshalb fragen wir:

1. **Was kann die Politik im Sinne der Fürsorgepflicht tun, um die Gesundheitsrisiken für Beschäftigte und Anwohner schon heute so weit wie möglich zu reduzieren?**
2. **Konkret: Was muss zum Schutz der Kinder des „Airport Hopsers“ getan werden?**
3. **Wie stehen Sie zu einem Nachtflugverbot von 22-6 Uhr?**

Gesundheitsrisiken durch den Flughafen München

Ultrafeinstaub und Nachtflüge

Podiumsdiskussion mit politischen Vertretern unserer Region

Dr. Florian Herrmann, Staatsminister

CSU

(abgesagt)

Benno Zierer, MdL

FREIE WÄHLER

Johannes Becher, MdL

GRÜNE

Peter Warlimont, Stadtrat Freising

SPD

Unsere Fragen

- 1. Was kann die Politik im Sinne der Fürsorgepflicht tun, um die Gesundheitsrisiken für Beschäftigte und Anwohner schon heute so weit wie möglich zu reduzieren?**
- 2. Konkret: Was muss zum Schutz der Kinder des „Airport Hoppers“ getan werden?**
- 3. Wie stehen Sie zu einem Nachtflugverbot von 22-6 Uhr?**

*Wir wünschen allen „a stade Zeit“, ein frohes
Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!*